



**JOSUA GEMEINDE e.V. evangelische Freikirche**  
 Bismarckstraße 20, 13585 Berlin, [www.josuagemeinde.de](http://www.josuagemeinde.de)  
 Gottesdienste: Sonntags, 11.00 h.  
 Abendveranstaltung am 1. und 3. Sonntag im Monat: 18.00 h.  
 Büro : Tel.: 3530 2880, Fax: 35302882, [office@josuagemeinde.de](mailto:office@josuagemeinde.de)  
 Sprechzeiten: Di, Mi, Do von 10:00 bis 14:00 Uhr

### Gemeindeleitung

**Harald Sommerfeld**  
 (Pastor)  
 Tel.: 0151-2263 5494  
[h.sommerfeld@josuagemeinde.de](mailto:h.sommerfeld@josuagemeinde.de)

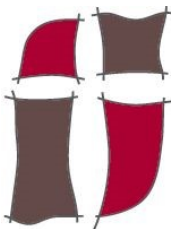
**Nathan Hofmann**  
 (Pastor im Vikariat)  
 Tel. 0176 7090 9271  
[n.hofmann@josuagemeinde.de](mailto:n.hofmann@josuagemeinde.de)

**Jan Trochowski**  
 (1. Vorsitzender)  
 Tel. 6666 1160  
[j.trochowski.josuagemeinde@gmail.com](mailto:j.trochowski.josuagemeinde@gmail.com)

**Christian Bützow**  
 (2. Vorsitzender)  
 Tel. 3513 8100  
[christian.buetzow@gmail.com](mailto:christian.buetzow@gmail.com)

**Gisela Dewsbery**  
 Tel. 3083 7578  
[Gisela.Dewsbery@gmx.de](mailto:Gisela.Dewsbery@gmx.de)

**Peter Nikpour,**  
 Tel. 0176-56837605  
[pnikpour@gmx.de](mailto:pnikpour@gmx.de)



### Ansprechpartner in der Gemeinde

<b>Büchertisch</b>	Werner Dahlke	396 9496 / 0172 329 0639
<b>Diakonie</b>	Martin Schumacher	335 98 00
<b>Frauen</b>	Renate Berger Inge Schumacher	3530 2880 335 98 00
<b>Haustechnik</b>	Jan Trochowski	6666 1160
<b>Healing Rooms / Seelsorge</b>	Annette & Christian Bützow <a href="mailto:healingrooms@josuagemeinde.de">healingrooms@josuagemeinde.de</a>	3513 8100 / 3530 2880
<b>Josua kommunikativ</b>	Vic Dewsbery <a href="mailto:translation@dewsbery.de">translation@dewsbery.de</a>	366 01 92
<b>Jugend</b>	Elly Dewsbery Martin Trochowski <a href="mailto:martin.d.trochowski@campus.tu-berlin.de">martin.d.trochowski@campus.tu-berlin.de</a>	<a href="mailto:artofheaven@gmx.de">artofheaven@gmx.de</a> 01577-430 4332
<b>Kinder</b>	Daniel Blatt	0176-2375 4634
<b>Küche / Hygiene</b>	Nadine & Thomas Freund	0157-3754 7226(+7)
<b>Lobpreis</b>	Christian Haack <a href="mailto:Lobpreis-Josuagemeinde@gmx.de">Lobpreis-Josuagemeinde@gmx.de</a>	
<b>Kassenwart</b>	Rainer Eschrich <a href="mailto:finanzen@josuagemeinde.org">finanzen@josuagemeinde.org</a>	033201-21039
<b>Raumbelegung</b>	Renate Berger <a href="mailto:office@josuagemeinde.de">office@josuagemeinde.de</a>	3530 2880
<b>Raumpflege-Koordination</b>	Christine Schaupp	0173 355 3811
<b>Senioren</b>	Martin Schumacher	335 98 00
<b>Sozo</b>	Regina Schiemann, <a href="mailto:sozo@josuagemeinde.de">sozo@josuagemeinde.de</a>	

### Bankverbindung

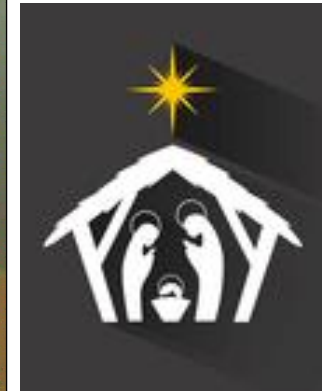
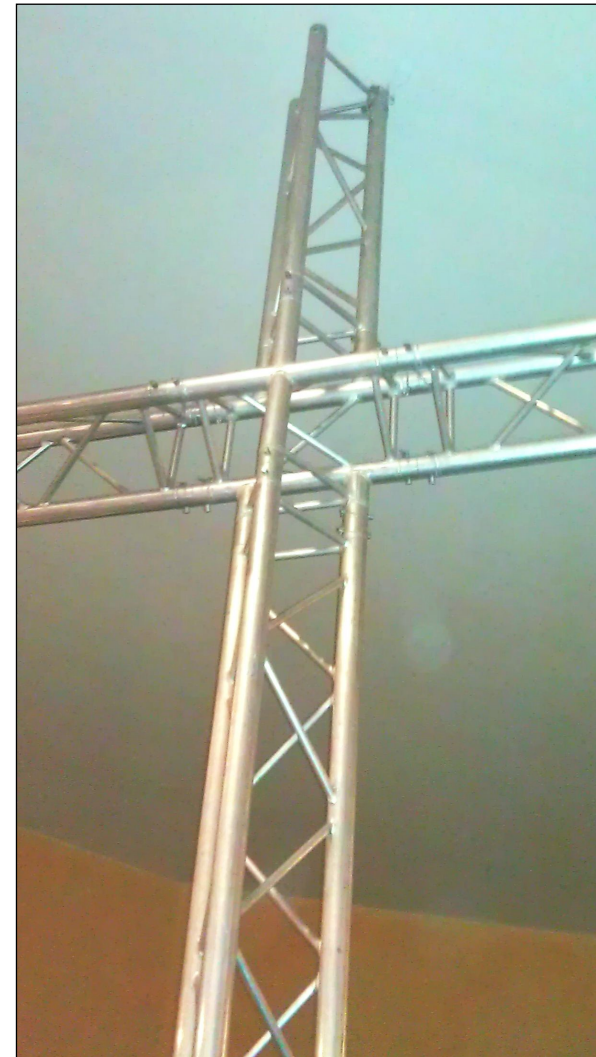
Empfänger: Josua-Gemeinde e.V.  
 Verwendungszweck: Spende  
 IBAN: DE08 1005 0000 0730 0097 85  
 BIC: BELADEBEXX



Josua Gemeinde e.V.  
 im Mülheimer Verband  
 Freikirchlich-Evangelischer  
 Gemeinden

JOSUA  
 kommunikativ

Dezember 2018



Als sie den Stern sahen,  
 waren sie hoch erfreut.

(Matthäus 2,10)



## Termine

<b>So. 02.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>  <b>ca. 13:00 h</b> <b>18:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Gottesdienst</b> <b>Predigt: Harald Sommerfeld</b> <b>Leitung: Hanna Sommerfeld</b> <b>sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten) <b>Gott feiern &amp; MEHR . . .</b> <b>mit Healing Rooms</b> (nur nach Anmeldung)
Mo. 03.-09.12.	---	U-STAY (Übernachtungswoche der Jugend)
Di. 04.12.	17:30 h	Weihnachtsfeier des christl. HERTHA-FANCLUBS
Do. 06.12.	19:00 h	Leiterrunde (intern)
Fr. 07.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
<b>So. 09.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>  <b>ca. 13:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> <b>Predigt: Harald Sommerfeld</b> <b>Leitung: Jan Trochowski</b> <b>sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten)
Di. 11.12.	09:30 h	Frauenfrühstück
Fr. 14.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
Sa. 15.12.	18:00 – 22:00 h	Treffen der JUNGEN ERWACHSENEN
<b>So. 16.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>  --- <b>ca. 13:30/14:00 h</b> <b>18:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Gottesdienst</b> <b>Predigt: Harald Sommerfeld</b> <b>Leitung: Nathan Hofmann</b> <b><u>anschließend: Mitgliederforum</u></b> <b>sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten) <b>Gott feiern &amp; MEHR</b>
Fr. 21.12.	18:00 h	Weihnachtsfeier „U-STAY“
<b>So. 23.12.</b>	<b>9:45-10:45 h</b> <b>11:00 h</b>  <b>ca. 13:00 h</b>	<b>Sonntagsfrühstück</b> <b>Gottesdienst mit Mitgliederaufnahme</b> <b>Predigt: Nathan Hofmann</b> <b>Leitung: Micha Wartchow</b> <b>sonntägliches Mittagessen</b> (bitte Ansagen beachten)
<b>Mo. 24.12.</b> <b>Hl. Abend</b>	<b>15:00 h</b>	<b>Heilig Abend Gottesdienst</b> Predigt/Leitung: <b>Harald Sommerfeld + Mirjam Szameitat</b>
<b>Di. 25.12.,</b> 1. Weihnachtsfeiertag		Kein Gottesdienst
<b>Mi. 26.12.,</b> 2. Weihnachtsfeiertag		Kein Gottesdienst
Fr. 28.12.	18:30 h	Jugendgottesdienst (aktuelle Infos auf Facebook)
<b>So. 30.12.</b>	<b>11:00 h</b>	<b>Jahresabschlussgottesdienst</b> Predigt + Leitung: <b>Harald + Hanna Sommerfeld</b>
Mo. 31.12.	Silvester	Kein Gottesdienst

**Bitte auch die regelmäßigen Termine (S. 11) beachten**

## Regelmäßige Termine



Sonntag, 9.45 h	Sonntagsfrühstück
Sonntag, 10.15 h	Gebetstreffen für den Gottesdienst / im Jugendraum
Sonntag, 11.00 h	Gottesdienst. Parallel: Kindergottesdienst in altersgerechten Gruppen von 0-12 Jahren
Sonntag, 18.00 h	Abendveranstaltung (1. und 3. Sonntag im Monat)
Dienstag, 9.30 - 12 h	Frauenfrühstück (jeden 2. Dienstag im Monat)
Dienstag, 15:00 h	Spätlese (letzter Dienstag im Monat)
Mittwoch, 11:00 h	Englische Gebetsgruppe
Mittwoch 16.45 – 18.15 h	Teenie-Glaubenskurs, (Einlass ab 16.00 h.)
Donnerstag 16-19:00 h	Café der Kulturen
Donnerstag 17.00 -19.00	Backup Friends (Jugendliche ab 7. Klasse)
Donnerstag, ab 17.00 h	Deutschunterricht
Donnerstag, 19:00 h	Gebet für Spandau
Freitag, 15:30 h	Familiencafé
Freitag, 18:00 h	Iranischer Lobpreis
Freitag, 18:30 h	Jugendgottesdienst



### Kleingruppen / Hauskreise:

Die innere Struktur der Gemeinde bilden Kleingruppen von je 6-10 Personen. Hier teilen wir das Leben miteinander. Meist 14 täglich tauschen wir Fragen und Erlebtes aus, lesen Bibel und beten miteinander. Wir lernen einander besser kennen und sind einfach für einander da. Dazu laden wir auch Dich herzlich ein. Wenn Du Interesse hast, melde dich bei:

Darius Lukaszewski: 3530 2880

### Spendenkonto für Kambodscha:

Spendenkonto Bamboo Shoots e.V.  
GLS Bank eG  
BIC GENODEM1GLS  
IBAN DE31 4306 0967 1119 0524 00

**Josua kommunikativ**  
**Vic Dewsbery**, Tel: 366 01 92  
translation@dewsbery.de  
(**Termine** usw. bitte an  
**Renate Berger** im Gemeindebüro)

Redaktionsschluss  
für die  
Ausgabe

**Januar 2019**

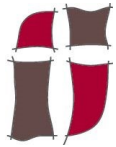
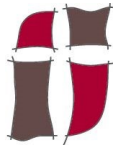
**Sonntag**  
**16.**  
**Dez. 2018**



## Diverses

### Geburtstage

Forouzand, Maryam	4.12.
Stötzer, Lucie	6.12.
Blatt, Sarah	10.12.
Eichner, Brigitte	12.12.
Ulrich, Raven	12.12.
Klemm, Christa	18.12.
Al-Khailany, Omar	19.12.
Sander, Marianne	20.12.
Rezaei, Ali	22.12.
Schüller, Annette	23.12.
Weise, Heike	23.12.
Walther, Christoph	24.12.
Müller, Elvira	25.12.
Bekhit-Beshara, Fadia	26.12.
Maaßen, Thomas	26.12.
Beinhofer, Judith	27.12.
Blatt, Daniel	30.12.
Eschrich, Rainer	31.12.



### Gottesdienstansagen

Für Absprachen über die Gottesdienstansagen hier die Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstleiter/Innen. Bitte nur dringende und wichtige Ansagen für den Gottesdienst mitteilen. Mitteilungen bitte spätestens bis zum Freitagabend.

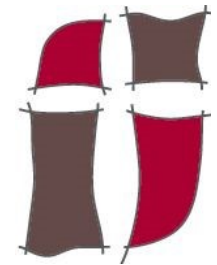
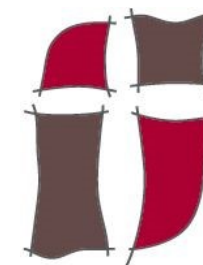
Tanja Nikpour, 0176 5685 0208, t.nikpour @ gmx.de  
 Hanna Sommerfeld 33 00 80 58, hanna.sommerfeld @ gmail.com  
 Mirjam Szameitat, 0162-984 3846, m.l.szameitat @ web.de  
 Jan Trochowski, j.trochowski.josugemeinde @ gmail.com  
 Frauke Walther-Mielck 335 87 00, walther-mielck @ t-online.de  
 Micha Wartchow, 0176-3011 3876, micha.wartchow @ gmx.de



## Termine

### Weitere Termine (Änderungen vorbehalten)

Di.. 01.01.	Feiertag	Kein Gottesdienst
Do. 03.01.	19:00 h	Leiterrunde (intern)
So. 06.01.	18:00 h	Healing Rooms (nur nach Anmeldung) + Gott feiern & MEHR
Di. 08.01.	09.30 h	Frauenfrühstück
So. 13.01.	ca. 13:00 h 18:00 h	<b>Mitgliederversammlung nach dem Gottesdienst</b> Meditative Abendfeier
Mo.14.1.-So.20.1.	19:30 h	Allianz-Gebetswoche
Sa. 19.01.	ab 15:00	„EINS“ Gebetsereignis für Berlin, Hauptstr. 125 a, 10827 Berlin.
So. 20.01.	16:00 h	Abschluss-Gottesdienst der Allianz-Gebetswoche in der Josua Gemeinde
Di. 29.01.	15:00 h	Spätlese (Treffen für Senioren)



### Termine der Allianz-Gebetswoche in Spandau

Tag	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Verkündiger	Gastgeber
Mo 14.01.	19:30 h	EFG The Rock Christuskirche Riensbergstr. 43, 13599 Berlin	Jörg Gerasch	Susanne Larsen
Di 15.01.	19:30 h	Evang. Freikl. Gemeinde Zörgiebelweg 18, 13591 Berlin	Marvin und Rebecca Neubauer	Irmgard Neese
Mi 16.01.	19:30 h	Landeskirchliche Gemeinschaft Radelandstr. 6, 13961 Berlin	Jürgen Fischer	Olaf Müller
Do 17.01.	19:30 h	Freikl. Gemeinde Jagowstr. 17, 13585 Berlin	Olaf Müller	Dirk Lüttgens
Fr 18.01.	19:30 h	Ev. Freikl. Gde. Spandau- Wilhelmstadt, Baumertweg 2, 13595 Berlin	Harald Sommerfeld	Martin Zenker
So 20.01.	16:00 h	Josua Gemeinde Bismarckstr. 20, 13585 Berlin	Dirk Lüttgens	Harald Sommerfeld



## Weihnachtstermin Junge Erwachsene



## Wenn alles schief zu gehen scheint

der Vater des Kindes in einem ganzen Jahr nicht verdienen können. Es stellt sich sogar heraus, dass dieses Geld auch für die späteren Abenteuer der kleinen Familie benötigt wird.

### Überraschungen auch für die Reichen

Die feinen Herren aus einem fernen Land hatten auch ein Abenteuer hinter sich. In der Heimat waren sie begeistert über einen eigenartigen Stern, den sie am Himmel beobachteten. Sie waren überzeugt, dass dieser Stern die Geburt eines Königs in Israel ankündigte. Au fein, dachten sie. Jetzt ist die Zeit für hohe Diplomatie. Ein Staatsbesuch im Palast in Jerusalem. Teure Geschenke für die Königsfamilie, und schon stärkt man die internationalen Beziehungen und schafft ein freundliches politisches Miteinander.

Pustekuchen. Kaum im Palast angekommen, merkten sie, dass sie ins Fettnäpfchen getreten waren. Die erhoffte internationale Wirkung verpuffte, stattdessen wurden sie in eine Kleinstadt außerhalb der Hauptstadt geschickt. Auweia! So hatten sie sich das nicht vorgestellt! Aber dann fanden sie endlich das ersehnte Kind, und sofort war die Freude wieder da. Und sie merkten, dass dieses Kind in ärmlichen und bescheidenen Umständen ihr eigentliches Ziel war. In ihrer ursprünglichen Begeisterung hatten sie sich einen luxuriösen Empfang im Palast vorgestellt, aber Gottes Ziel für sie war nicht der Palast, sondern ein Kind in ganz bescheidenen Umständen – aber dieses Kind war herrlicher als alle Paläste der Welt.

### Was hat das mit uns zu tun?

Kennt ihr auch Situationen, in denen manches schief zu gehen scheint? Ich auch. Aber wir sind nicht die ersten, die so etwas erleben. Auch die Menschen der Bibel kannten solche Situationen. Aber bei Gott haben unglückliche Umstände nie das letzte Wort. Gott hat immer eine schöne Überraschung in der Hinterhand. Vielleicht ist es nicht immer das, was wir uns vorgestellt haben. Aber Gott wird nie überrumpelt, und keine Situation entgleitet seiner Kontrolle. Schau auf ihn und bitte ihn, deine Umstände und Probleme in die Hand zu nehmen.

*Vic Dewsbery*

*P.S. Ihr habt's sicher gemerkt: die Einzelheiten dieser Geschichte könnt ihr auch in der Bibel lesen – in Matthäus Kapitel 2 und Lukas Kapitel 2.*



## Wenn alles schief zu gehen scheint

### Auch das noch!

Ich denke an ein junges Ehepaar in der Bibel. Die Frau ist hoch schwanger. Die herrschende Regierung erlässt ein neues Gesetz, das dieses Pärchen zu einer Reise von etwa 200 Kilometern zwingt. Ohne Rücksicht auf ihre Gesundheit, die Schwangerschaft oder andere Umstände. Es gibt kein Auto, keine Autobahn, nur Sand- und Steinpisten. Heiße Landschaft mit wenig Schatten, aber mit vielen steilen Bergen. Vorankommen können sie entweder zu Fuß oder auf Lasttieren. Eine unbequeme und schweißtreibende Angelegenheit. Kilometer um Kilometer die Unsicherheit, ob die Frau die Reise durchsteht oder am Wegesrand ihr Kind zur Welt bringen muss.

Bei dieser Reise ist gar nichts geregelt. Der Mann ist ein kleiner Gewerbetreibender und hat unterwegs und in der Fremde keine Verdienstmöglichkeit. Am Zielort ist keine Unterkunft reserviert, und für die Entbindung ist schon gar keine Vorsorge getroffen. Wie sich herausstellt, ist die Unterkunftssituation katastrophal. Wegen des neuen Gesetzes ist die Stadt überlaufen und alle Betten sind schon längst belegt. Mit Mühe und Not finden die Eheleute ein Zimmer, das sie aber mit den Tieren der Familie teilen müssen. Dort muss die Frau ihr Kind zur Welt bringen.

Eigentlich eine bedauerliche und herzerreißende Situation. Aber Gott schaut sich die Sache an und hat ein paar Überraschungen auf Lager. Zuerst gibt es unerwarteten Besuch von einer Gruppe Arbeiter aus der Region. Eigentlich waren sie angeheuert, um die Schafherden der Gegend zu bewachen. Aber sie berichten von Engeln, die nachts zu ihnen gekommen wären. Diese Engel hätten von diesem Kind gesprochen und gesagt, dass es ein ganz besonderes Kind wäre. Na ja, für freundliche Worte kann man sich zwar nichts kaufen, aber es ist trotzdem schön, sie zu hören.

Dann gibt es weitere Besucher. Ganz feine Herren in prachtvoller Kleidung. Ausländer. Auch sie sagen, dass das Baby ein ganz besonderes Kind sei. Sie berichten von einem seltsamen Stern, der die Geburt eines neuen Königs signalisiert. Und dieses Kind, sagen sie, ist der angekündigte König. Um dieses Kind zu ehren, übergeben sie einige kostbare und extrem wertvolle Geschenke. So viel Geld hätte



## Weihnachtstermin Heiligabend





### **Übernatürliche Grundlagen**

Die Grundlage aller Werte ist unsere Beziehung mit dem übernatürlichen Gott der Bibel. Wir werden erst durch die Begegnung mit IHM verwandelt. Die Kraft zu einem Leben in der Nachfolge bekommen wir dadurch, dass wir seine Nähe suchen und uns mit seiner Kraft ausrüsten lassen.

### **Kultur der Gnade**

Liebevolle Beziehungen und Versöhnung sollen jeden Aspekt unseres Gemeindelebens prägen. Dazu gehört eine Kultur der Gnade und der gegenseitigen Annahme, der Toleranz, der Fehlerfreundlichkeit, des Humors und der Gastfreundlichkeit. Wir versuchen, uns selbst und anderen nichts vorzumachen und wollen ungezwungen und authentisch sein. Wir leben selbst aus Gottes Vergebung und sind bereit, auch die Verfehlungen anderer zu vergeben und dadurch in geklärten Beziehungen zu leben.

### **Botschafter Gottes**

Überall wo wir hinkommen, erwarten wir Gottes Handeln und einen offenen Himmel. Unser Glaube prägt nicht nur unser Auftreten in der Gemeinde, sondern unser gesamtes Leben in allen Bereichen. Deshalb bauen und pflegen wir Beziehungen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gemeinde. Wir verstehen uns als Botschafter Gottes in dieser Welt, die Gottes Gegenwart in unsere Alltagswelt tragen.

### **Stadtteilorientierung**

Wir wollen unseren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft zunächst in Spandau leisten. Wir setzen dabei auf die lebensfördernde und sozial stabilisierende Wirkung des christlichen Glaubens im Leben von Menschen und gesellschaftlichen Gruppen.



### **Offenheit**

Alle Menschen – unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Lebensstil und ihrem kulturellen Hintergrund – sind bei uns willkommen und werden dazu ermutigt, sich auf Gott einzulassen.

### **Vielfalt**

Wir sind eine Gemeinde mit einer klaren Mitte in Jesus Christus mit vielfältigen Ausdrucksformen. Gott begegnet den Menschen persönlich und geht mit jedem Menschen auf individuelle Weise um.

### **Wachstum**

Eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus führt ganz natürlich zu positiver Veränderung und Wachstum. Dazu gehört das Entwickeln eines geistlichen Lebensstils, der praktische Auswirkungen in allen Alltagsbereichen hat. Wir wollen eine Kultur entwickeln, in der Menschen die Gnade Gottes erleben, in der sie gelobt, aufgebaut und in jeder Hinsicht gefördert werden, um das volle Potenzial zu entfalten.

### **Neues Leben**

Wir sind Kinder Gottes durch Rechtfertigung. Gott hat etwas Neues in uns geschaffen und das ist der Ausgangspunkt für alle Veränderungen in unserem Leben. Nicht Regeln und Appelle führen uns in die Freiheit, sondern Gottes Kraft, die in uns wirkt.